

Berichte des AStA-Vorstands und der AStA-ReferentInnen

Vorstand

Neben den alltäglichen Bürotätigkeiten und verschiedenen Gesprächsterminen hat der AStA Vorstand insbesondere folgende Tätigkeiten ausgeübt.

Lena Weber (1. AStA Vorsitzende):

- Organisation der Deutschkurse fürs SoSe 2011
Zur Zeit werden Flyer in mehreren Sprachen gestaltet.
- Engagement im Bündnis gegen Rechts.
Unterstützung für die 1. Mai Gegendemo zur Demo der Rechtsradikalen.

Sara Dahnken (2. AStA Vorsitzende):

- Engagement in der Initiative „Waller Mitte“.
Unterstützung von Gestaltungsvorschlägen, von Studierenden der Bremer Universität, zur Nutzung dieser Fläche.
- Engagement für Studierende im Seminar „Internationale Friedensmissionen“.
Studierende haben um Hilfe gebeten zur Klärung von prüfungsrechtlichen Fragen.

Jan Cloppenburg (Finanzreferent)

- Er - und Vorstellung sowie Besprechung der Haushaltspläne.
- Bearbeitung der Anträge und Abrechnungen von Stugen und anderen Studierenden.

Referentin für Hochschulpolitik

- Vorbereitungen für verschiedene Aktivitäten im Hinblick auf die Bremer Bürgerschaftswahlen im Mai 2011; Entwickeln von sog. Wahlprüfsteinen, die an die Parteien geschickt werden. Inhaltliche Vorbereitung der Fragen & Forderungen. Es werden Fragen zu den Bereichen Soziale Standards an den Hochschulen, Studiengebühren, Hochschulfinanzierung, ausländische Studierende, Studienstruktur und Studienfinanzierung formuliert.

- Außerdem Koordination der HoPo-LAK für die Bürgerschaftswahlen, baldige erste Treffen werden folgen.
- Vorbereitungen für die Podiumsdiskussion des Arbeitskreises Hochschulpolitik des DGB und des AStA im April. Thema sollen die Bürgerschaftswahlen sein, und ins Besondere sollen sich die eingeladenen Politikerinnen und Politiker möglichst konkreten Fragen stellen.
- Mobilisierung für die Bildungsdemonstration in Hamburg vom 26.1.; Solidaritätsbekundung.
- Weitere Aktivitäten im Hinblick auf die Kooperationen der Uni mit Unternehmen, die in Rüstungsforschung verwickelt sind, und einer Stärkung der Bremer Zivilklausel; Treffen mit dem Bremer Friedensforum, Text für Homepage, Kontakt zum Bündnis Zivilklausel, Vorbereitung der Pressekonferenz, die gemeinsam mit dem Bremer Friedensforum veranstaltet wird. Thema ist u.a. auch die neue Stiftungsprofessur mit OHB-Technology.
- Teilnahme am bundesweiten Kongress des Bündnis Zivilklausel in Braunschweig.
- Unterstützung der Fachtagung der Arbeitnehmerkammer und des Ak Hochschulpolitik des DGB: „Überreformiert, unterfinanziert und prekariert“ - Entwicklung Bremischer Hochschulen und Ihrer wissenschaftlich Beschäftigten.

Referent für Studium & Lehre, Stugen und Erstsemester

- In der Vor- bzw. Nachbereitung der bisherigen Treffen zwischen AStA, AGU und Rektorat:
 - Übersicht über bisherige Angebote im Bereich Projektstudium
 - Veröffentlichung der bisherigen Ergebnisse in „AStA Aktuell“
- Kommission zur Vergabe des Berninghausen-Preises: Diskussion und Entscheidung über diesjährige Vergabekategorien und -kriterien. (Vgl. <http://www.preis-fuer-gute-lehre.uni-bremen.de>)
- Strukturbetrachtung der neuen Studienstruktur: Studentischer Vertreter bei der Befragung durch die GutachterInnen der Akkreditierungsagentur AQUIN zur neuen Equal-Struktur.
- AS-Kommission für Studium & Lehre: Entbürokratisierung des Prüfungswesens. Da es keinen gemeinsamen Nenner zwischen den Statusgruppen zu geben scheint, werden Grundlinien der gemeinsamen Diskussion im Februar dem AS vorgestellt und von den Statusgruppen aus eigener Perspektive ergänzt/kommentiert.
- Sonstiges: Stugenkonferenz, Sprechstunde, Beratung von Studierenden.

Referentin für Soziales

Studieren mit Kind

Die Referentin hat mit Herrn Dick (Amt für Soziale Dienste) über die Perspektiven und weiteren Möglichkeiten des Ausbaus der Kinderbetreuung in Campusnähe gesprochen. Dabei ist herausgekommen, dass mittelfristig von Seiten der Stadt keine zusätzlichen

Einrichtungen geschaffen werden. Es wurde außerdem die Möglichkeit der Schaffung einer Großtagespflegeeinheit an der Universität Bremen diskutiert. Das Konzept der Großtagespflege könnte sowohl für das Kinderland, wie auch für die neuen Betreuungsplätze (s.u.) in der ehemaligen Uni-Kita am Boulevard interessant werden.

Es fanden mehrere Treffen mit Mitgliedern der AG familienfreundliches Studium und ein Treffen mit dem Vorstand des Kinderlands statt. Im Gespräch mit dem Vorstand wurde sich darauf verständigt, dass zukünftig alle studentischen Hilfskräfte im Kinderland im Zuge einer öffentlichen Ausschreibung gewonnen werden. Dieses Prozedere soll den qualitativen Charakter der Betreuung im Kinderland steigern und möglichst auch auf das Betreuungsangebot im Geo-Zimmer übertragen werden.

Teilnahme an der Kommissionssitzung Familienfreundliches Studium. Auf diesem Treffen wurde vereinbart, demnächst eine Begehung der ehemaligen Uni-Kita am Boulevard durchzuführen und auszuloten, inwieweit die nun leer stehenden Räume für zusätzliche Kinderbetreuungsplätze sowie einen Familienraum genutzt werden können.

Die Referentin bemüht sich derzeit Sponsoren für die Einrichtung von Sanitäreinrichtungen im AStA-Kinderland zu gewinnen. Nur diese werden es ermöglichen eine professionalisierte Kinderbetreuung, z.B. durch Tagesmutter oder -vater in den Räumlichkeiten durchzuführen.

Studieren mit Beeinträchtigung

Zur Vorbereitung einer Ausstellung zur Barrierefreiheit an der Universität Bremen fanden mehrere Koordinationstreffen mit der IG Handicap statt.

Von Seiten der Universität wurde zugesichert, demnächst einen elektronischen Türknopf auf der AStA-Etage zu installieren. Dieser wird es dann auch Studierenden mit Beeinträchtigung ermöglichen ohne fremde Hilfe auf die AStA-Etage zu gelangen und das vielseitige Angebot auf der Etage zu nutzen.

Referent für CampusLeben

Studentenwerk

- Die schriftliche Stellungnahme zum SR-Prüfauftrag Multifunktionskarte (SR-Beschluss Nr. 2010-08-26/05) steht nach wie vor aus. Nach einer Erinnerung, hat das Studentenwerk mir versichert, dass es dem SR eine schriftliche Stellungnahme zukommen lässt. (Die schriftliche Stellungnahme der Bibliotheksverwaltung steht ebenfalls noch aus)
- Ein nächstes Gespräch wird im April stattfinden. Thema wird unter anderem eine gemeinsam organisierte Umfrage vom Studentenwerk und AStA zu Mensa, Cafete und Co sein. Bis dahin werden wir z.B. das Versprechen des Studentenwerks vegane Gerichte in das Essensangebot zu integrieren, kritisch verfolgen und auswerten.
- Bei der Kennzeichnung der Zusatzstoffe im Essen bewegt sich das Studentenwerk bisher nicht. Es wird argumentiert, dass eine Kennzeichnung weiterer Zusatzstoffe zu

höheren Kosten führen würde. Überdies sei nicht klar wie viele Studierende betroffen sind. Der AStA wird dieses Thema weiter bearbeiten. Es ist geplant, dass bei der „Mensa-Umfrage“ (siehe oben) dieser Themenkomplex auch abgefragt wird, damit konkrete Zahlen von betroffenen Studierenden vorliegen.

Sonstiges

- Beantwortung von unterschiedlichen Anfragen von Studierenden: Besonders auf einige kritische Anmerkungen zu dem Einsatz des AStAs für mehr vegane Essensangebote, fairgehandelte und biologische Produkte, wurde geantwortet.

Referentin für politische Bildung

- die Berichterstattung der Referentin für politische Bildung entfällt krankheitsbedingt und wird auf einer späteren SR-Sitzung nachgeholt

Referentin für Gleichstellung

Festival contre le racisme

- Kontakt aufgenommen zur Rechtsstelle, damit das Festival nicht mit den AS/SR-Wahlen kollidiert - die Wahrscheinlichkeit ist relativ groß, da Rücksicht auf Schulferien etc. genommen werden muss
- Erstes Orgatreffen für alle Interessierten angesetzt, über den Newsletter verschickt und auf der Homepage veröffentlicht: 13.2. um 16.00 Uhr im Konferenzraum

Gebetsraum

- Anfrage muslimischer Studierenden bezüglich eines Gebetsraums: Im Moment beten die Frauen im Frauen(t)raum und die Männer in einem Treppenhaus
- Der Platz ist nicht ausreichend und jetzt wurden auch noch die Gebetsteppiche geklaut
- Anfrage an das Rektorat geschickt bezüglich der Einrichtung eines offenen Gebetsraums für alle Studierende

Referent für Kultur & Sport

- die Berichterstattung des Referenten für Kultur & Sport entfällt und wird auf einer späteren SR-Sitzung nachgeholt